



Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Der Bischof · Postfach 35 09 54 · 10218 Berlin

Der Bischof

Evangelischer Kirchenkreis Steglitz
Herrn Präses Wolfgang Röcke
Hindenburgdamm 101 B
12203 Berlin

Dr. Dr. h.c. Markus Dröge

Georgenkirchstraße 69
10249 Berlin

Telefon 030 · 2 43 44 - 294
Fax 030 · 2 43 44 - 295
m.droege@ekbo.de
www.ekbo.de

Gz.
Az.

Berlin, den 2.11.2015

Sehr geehrter Herr Präses,
liebe Schwestern und Brüder,

für Ihre Einladung zur Tagung der Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Steglitz, am 6./7. November 2015 danke ich Ihnen sehr herzlich. Leider ist es mir nicht möglich, an diesem Tag persönlich bei Ihnen zu sein. Meine Grüße und Segenswünsche sollen Sie deshalb auf diesem Wege erreichen.

Vor wenigen Wochen erst wurde die Losung für den Kirchentag 2017 bekannt gegeben. „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13) lautet das biblische Motto und die großen Ereignisse, die mit dem Deutschen Evangelischen Kirchentag und dem Reformationsjubiläum auf uns als EKBO im Jahr 2017 zukommen werden, geraten damit in den Blick und gewinnen erste konkrete Gestalt.

Wir sehnen uns danach, angesehen zu werden. Wir möchten mit dem, was uns bewegt und im Innersten beschäftigt, wahrgenommen und erkannt werden. „Du siehst mich“, das ist Evangelium, Gottes frohe Botschaft, dass er uns beim Namen nennt, uns liebt wie seine Kinder und wir in ihm geborgen sind. Zugleich hebt die Losung unseren Blick über uns selbst hinaus, und wir erkennen, dass jeder Mensch von Gott angesehen und ihm dadurch eine unantastbare Würde verliehen wird. Existenzielle Glaubenstiefe und die Öffentlichkeit des Evangeliums greifen ineinander. Eine spannende Verbindung, gerade wenn 2017 danach gefragt wird, welche Bedeutung der evangelische Glaube in der Gesellschaft hat.

Auch auf dem Gesamtephorenkonvent im Oktober haben wir den Kirchentag 2017 in den Blick genommen. Dabei wurde herausgestellt, dass es keine Regionalveranstaltung werden soll. Wir wollen dagegen Formate entwickeln, die es ermöglichen, als ganze Landeskirche das Erlebnis Kirchentag miteinander zu teilen und feiern zu können. Das empfinde ich als große Ermutigung und Motivation, sich zu engagieren.

Zugleich verlieren wir die Herausforderungen der Gegenwart nicht aus dem Blick. Wir brauchen als Kirche angesichts der Flüchtlingsnot einen langen Atem. Im Vertrauen, dass Gott unser Tun und Handeln gnädig begleitet und uns sieht, können wir uns weiter hoffnungsvoll engagieren, ohne den Mut zu verlieren. Ich danke allen, die sich der Herausforderung dieser Zeit stellen.

Für Ihren thematischen Teil der Kirchenkreissynode zur Gesundheitsförderung wünsche ich Ihnen interessante Impulse und gute Ideen, um Aspekte des Gesundheitsmanagements in die kirchlichen Strukturen einzubringen.

Für Ihre Beratungen insgesamt wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Mit herzlichen Segenswünschen bin ich Ihr


Dr. Markus Dröge